

Meer-Kultur auf der Insel

ABA: Neuer Arbeitskreis gegründet

FEHMARN • Der Verein „Attraktive Bürger Altstadt“ (ABA) hat einen neuen Arbeitskreis: Er nennt sich „Meer-Kultur“. „Wir wollen Kunst und Kultur auf der Insel unterstützen“, führt Gabriele Gentz, Leiterin des Arbeitskreises, als Ziel an.

Seit der Gründung im Juli dieses Jahres zählt die Gruppe bisher zwölf Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren. „Es ist eine Ideenschmiede“, erläutert Gabriele Gentz. „Meer-Kultur“ versteht sich als Plattform für den Austausch von Informationen zwischen Kunst- und Kulturschaffenden, Gewerbetreibenden, dem Tourismus-Service und den städtischen Behörden.

Derzeit befindet sich der Arbeitskreis noch in der Findungsphase. Eine erste Zusammenarbeit besteht

bereits mit dem Verein beim Weihnachtsrätsel. Intensivieren soll sich die Zusammenarbeit im kommenden Jahr. Für die anstehenden Jubiläen – beispielsweise Vogelfluglinie – sollen Veranstaltungen und besondere Events geplant werden. „Wir wollen versuchen etwas Neues zu machen“, betont Gabriele Gentz, die seit 2010 mit ihrem Ehemann auf der Insel lebt und selbst Malerin ist. Besonders die Vernetzung untereinander sei wichtig.

„Um die Einzigartigkeit der Kultur auf Fehmarn zu finden, suchen wir immer Leute“, ruft Gabriele Gentz auf. Interessierte, die an einer kulturellen Weiterentwicklung der Insel arbeiten möchten, können sich bei Gabriele Gentz unter ☎ 04371/8793245 oder per E-Mail info@gabriele-gentz.de melden. • kn



Gabriele Gentz (l.) und Gesine Hansen setzten sich für mehr Kunst und Kultur ein. • Foto: kn

BUNDESPOLIZEI

36 Stunden bei der Bundespolizei am Fährhafen

PUTTGARDEN • Ein Fall von Strafvollstreckung, siebenmal fehlende Papiere – wieder einmal hatten die Beamten der Bundespolizei am Fährhafen alle Hände voll zu tun.

Am Montagabend (12. November) wurde ein 34-jähriger Rumäne kontrolliert, der zur Fähre nach Dänemark wollte. Wegen Betruges war er zur Zahlung einer Geldstrafe verurteilt und, da die Rechnung nicht beglichen wurde, zur Festnahme ausgeschrieben worden. In der Dienststelle der Bundespolizei beglich er seine Schulden und durfte anschließend ausreisen. Am Dienstag (13. November) in der Mittagszeit wurde ein 25 Jahre alter Inder im ICE überprüft, der gerade die Fähre aus Dänemark verlassen hatte. Da er keine gültigen Papiere bei sich hatte, in Schweden jedoch als Asylbewerber registriert ist, wurde er nach Prüfung der Angelegenheit durch die Bundespolizei in eine Hafteinrichtung eingeliefert.